travel to life

Namibia

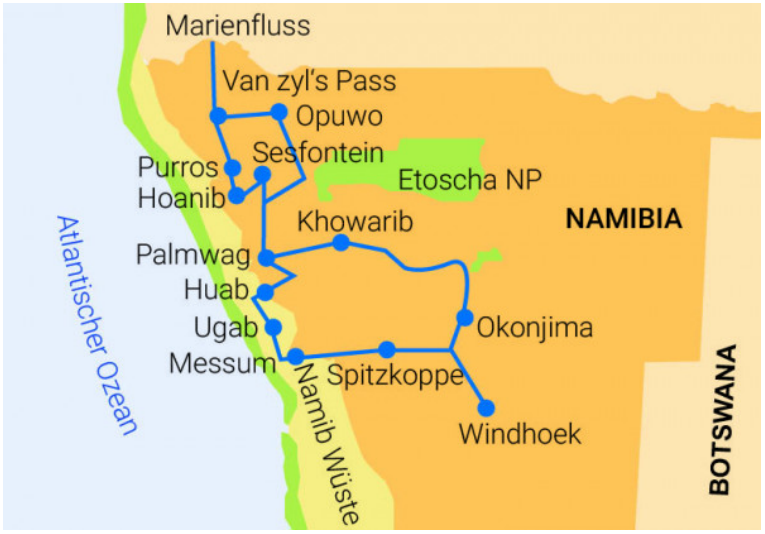
Chef's Spezial: Hinteres Kaokoveld & van Zyl's Pass Expedition

18 Tage Expedition mit Zeltübernachtungen

Höhepunkte

» Abenteuer Kaokoland für "Fortgeschrittene"
» Felszeichnungen in der Phillips Grotte
» Baden im Salzsee
» Kleine Spitzkoppe
» Fahrt über den van Zyl's Pass, den steilsten Pass Namibias
» Die abgelegensten und ursprünglichsten Gebiete Namibias
» Sagenhafte Landschaft mit frei umherziehenden Wildherden
» Marienfluss und Hartmannstal

Dein Reiseverlauf



Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
07.04.2027	24.04.2027	3.395 €
12.05.2027	29.05.2027	3.395 €
12.04.2028	29.04.2028	3.595 €

Enthaltene Leistungen

» 15 Übernachtungen: 12 x Doppelzelt, 3 x Lodges im Doppelzimmer
» Verpflegung: 15 x Frühstück, 12 x rustikale Brotzeit, 11 x Abendessen mit Lagerfeuerromantik
» Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
» Qualifizierter deutschsprachige örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide

Nicht enthaltene Leistungen

» Einzelbelegung: 170€ (Einzelzimmer für 3 Nächte 120€, Einzelzelt für 12 Nächte 50€), ab 2028: 200€
» Internationaler Flug nach Windhoek und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
» Visumgebühr, ca. 85 €
» Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
» Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden

Bitte beachte: die Zeltübernachtungen sind teilweise auf Campingplätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.

Gruppengröße: 7 - 12 Personen (inkl. 2 Selbstfahrern)

Reisebeschreibung

Der Weg der Weisheit führt durch die Wüste

Bei dieser Tour wirst Du eines der abgelegensten und ursprünglichsten Gebiete Namibias erkunden. Es ist ein Gebiet, das nur mit passender Ausrüstung, zwei bis drei geländetauglichen Fahrzeugen und entsprechendem Wissen befahren werden kann. Dieter, der Chef unserer Agentur in Namibia, der diese Region seit sehr vielen Jahren bereist, wird die Tour persönlich als Reiseleiter begleiten.Die ausgeschriebene Route ist als grobe Orientierung gedacht und kann während des Safariverlaufes von dem Guide jederzeit abgeändert werden – die Flexibilität erlaubt es uns auch immer neue Routen kennen zu lernen.Auf keiner anderen Reise wirst Du Afrika so erleben, mit seiner ganzen schönen Wildheit und in den abgelegensten Regionen, fernab unserer Zivilisation. Du entdeckst Tiere wie Wüstenelefanten, Giraffen und Antilopen, genießt die unterschiedlichsten Landschaften und begegnest den Menschen vor Ort.Begleitender Selbstfahrer: Wenn Du als Selbstfahrer uns mit unseren 4x4 Toyota Landcruiser durch die Wildnis begleiten willst, bist Du herzlich willkommen. Du wirst ein unvergessliches „Offroad“ Erlebnis haben!

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; o.S. = Campen ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = rustikale Brotzeit; A = Abendessen;

1. Tag: Individuelle Anreise

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Individuelle Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Dich bei der Flugbuchung.

2. Tag: Ankunft in Windhoek, Felszeichnungen in der Phillips Grotte
Du kommst am frühen Morgen in Windhoek an und wirst bis 09:00 Uhr am Flughafen abgeholt. Wir machen einen kurzen Stopp beim Supermarkt, um letzte Vorräte zu kaufen, dann beginnt Dein Afrikaabenteuer! Über Okahandia nach Karibib und Usakos geht es zum Ameib Camp, wo wir unsere Zelte aufschlagen. Bei einer ersten Wanderung entdeckst Du Felszeichnungen in der Phillips Grotte. Am Abend genießt Du gemeinsam mit Deinen Reisegefährten das leckere Essen am Lagerfeuer und betrachtest den stimmungsvollen Sonnenuntergang.
Ü: Zelt, S.v., (M/A), Fahrt: ca. 250 km

3. Tag: Kleine Spitzkoppe und Messum Krater
Auf einer selten befahrenen Allradstrecke geht es zur kleinen Spitzkoppe und dann quer durch die Wüste zum Messum Krater. Die Landschaft ist fantastisch. An einer Stelle gibt es ausgetrocknete Salzseen, welche durch ihre weiße Oberfläche inmitten des roten Gesteins herausstechen. Der Platz zum Campen, den wir am Nachmittag heraussuchen werden, ist inmitten der Natur, ohne sanitäre Anlagen. Afrikafeeling pur!
Ü: Zelt, o.S., (F/M/A), Fahrt ca. 150 km

4. Tag: Schwimmen im Salzsee
Etwa zur Mittagszeit erreichen wir das Rhino Camp Ugab, wo wir unsere Zelte aufbauen. Danach erkunden wir den nahe gelegenen Salzsee, welcher im Krater einer alten Kupfermine entstand, als dieser sich im Laufe der Jahre mit Regenwasser füllte. Die Salze lösten sich aus den umliegenden Gesteinsschichten, so dass Du Dich nun auch ohne Schwimmbewegungen auf dem Wasser treiben lassen kannst, denn der See eignet sich hervorragend zum Baden.
Zurück im Camp gibt es eine Dusche und vielleicht wirst Du beim Abwaschen der Salzkruste von Wüstenelefanten beobachtet.
Ü: Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 100 km

5. Tag: Offroad durch Schluchten und auf Hochebenen
In den nächsten Tagen erlebst Du eine Region Namibias, über deren Existenz sich nicht einmal die Namibier so richtig bewusst sind. Auf den gängigen Landkarten ist hier weder eine Straße, noch eine Ortschaft, noch irgendein Anhaltspunkt eingetragen. Es ist einfach nur ein „weißer Fleck“. Wir fahren über Offroad Gelände, also die idealen Bedingungen für unsere Geländefahrzeuge und ein spannendes Abenteuer. Der Kurs wird anhand von topographischen Karten und GPS bestimmt. Eine gewisse Flexibilität ist erforderlich. Dafür erwartet Dich eine der fantastischsten Landschafen Namibias mit allen nur erdenkbaren Variationen von Wüsten und Halbwüsten. Du erlebst in der Umgebung von Ugab Revieres ein wahres Labyrinth von Schluchten und Tälern. Es ist eine Landschaftsform, die sich Dir in ihrer vollen Schönheit zeigt, wenn Du in die Hochebene weiter nördlich des Flussbettes kommst. Herden von Springböcken und Oryx Antilopen ziehen vorbei. Bei der Quelle Gai Aas findest Du Ruinen einer frühzeitlichen Besiedelung durch nomadisierende Viehzüchter. Die Hochebene senkt sich weiter nördlich zum Flussbett des Huab und Desolation Valley. Das hier vorherrschende Gestein wurde von dem Fluss tausendfach eingeschnitten, so dass die unterschiedlichen Farbtöne der Gesteinsschichten voll zum Vorschein kommen. Im Huab kannst Du auch mit Elefantenbegegnungen rechnen.
Ü: Zelt, o. S., (F/M/A); Fahrt: ca. 120 km

6. Tag: Erst Offroad, dann Entspannung unter Palmen
Weiter geht es auf der Allradstrecke nach Nordosten. Wir kommen an der Ruine der Farm Krone vorbei.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Etwa zur Mittagszeit sollten wir dann wieder auf die Straße stoßen, welche uns zu einer Oase unter Palmen führt. In der Palmwag Lodge entspannst Du Dich am Pool, genießt einen Rock Shandy an der Bar und die ersehnte Dusche.
Ü: Lodge, (F), Fahrt: ca. 130 km

7. Tag: Khowarib Schlucht
Es geht weiter nach Norden, bis wir den Eingang zur Khowarib Schlucht erreichen. Da im Anfangsbereich der Schlucht permanent Wasser fließt, werden wir uns eine höher gelegene Strecke suchen. Während der ersten 30 km treten die Felswände sehr eng zusammen und die Strecke ist äußerst holprig. Danach weitet sich die Schlucht zu einem Tal. In dieser Region ist zwar Rinderzucht vorherrschend, aber es ist trotzdem noch genügend Freiraum für Springböcke, Oryx, Kudu, Strauße und Giraffen. Am frühen Nachmittag suchen wir uns ein geeignetes Plätzchen für unser Camp. Bald schon steigt Dir der Duft von Gegrilltem in die Nase und Du genießt den Abend umgeben von entspannender Natur.
Ü: Zelt, o.S., (F/M/A), Fahrt: ca.150 km

8. Tag: Durch das Damaraland nach Opuwo
In diesem Teil des Damaralandes haben sich Hererosippen niedergelassen, um Weidewirtschaft zu betreiben. Auf verschlungenen Pfaden setzen wir unseren Weg fort und kommen im Laufe des Nachmittags in Opuwo an. Dies ist die größte Ortschaft der Region und darum ein wichtiger Versorgungspunkt, bevor wir in der Wildnis verschwinden. Du genießt den Luxus einer schönen Lodge auf einem Hügel außerhalb von Opuwo. Von hier hast Du einen sagenhaften Blick auf die Hügellandschaft des Kaokolandes.
Ü: Lodge, (F), Fahrt: ca. 250 km

9. Tag: Die Weidegründe der Ovahimba
Jetzt wird es richtig spannend! In der Region, durch die Du heute kommst, liegen die Weidegründe der Ovahimba. Ihren Wohlstand definieren sie ausschließlich über die Anzahl der Rinder, die von der Familie besessen wird. Besonders beachten solltest Du die Frisuren und den Schmuck der Ovahimba. Sie haben große traditionelle Bedeutung und die Haartracht verrät den Ovahimba viel über Alter und sozialen Status. Es wird sich die ein oder andere Gelegenheit ergeben, mit den Stämmen in Kontakt zu kommen und ihre Lebensweise kennenzulernen.
Die Strecke führt weiter durch die Berge, zahlreiche Flussläufe und Schneisen sind zu überwinden. Und dann erreichen wir den Pass aller Pässe – den Van Zyls Pass. Je nach Zustand des Passes müssen wir ggf. auf den Otjiha Pass ausweichen. Oberhalb schlagen wir die Zelte für die Nacht auf und Du hast einen sagenhaften Blick in die Weite.
Ü: Zelt, o.S., (F/M/A), Fahrt: ca. 150 km

10. Tag: Van Zyls Pass
Unter Offroad-Fans ist der Van Zyls Pass eine fast schon ehrfurchtsvoll genannte Fahrstrecke. Da der Fahrspaß sich hauptsächlich auf die Fahrer beschränkt und die Fahrgäste eher durchgerüttelt werden, ist es empfehlenswert die Strecke runter zu wandern, die Landschaft zu genießen und schöne Fotos zu machen - vor allem viele Actionfotos. Gelegenheiten dazu wird es für Dich reichlich geben. Unterhalb des Passes steigst Du wieder zu, um dann in das Marienflusstal zu gelangen. Am Ufer des Kunene finden wir ein nettes Camp, wo Du im Schatten von riesigen Anabäumen Dein Zelt aufschlägst.
Ü: Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 80 km

11. Tag: Marienfluss und Hartmannstal
Entlang des Marienflusses geht es Richtung Süden. Über einen geheimen Pass gelangen wir in das Hartmannstal, eine der abgelegensten Regionen Namibias, wo das halbnomadische Hirtenvolk der Himba

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

zu Hause ist. Die Landschaft ist wüstenhaft, denn wir sind schon nahe der Skelettwüste. Am frühen Nachmittag bauen wir das Camp in der Wildnis auf und Du hast Zeit die einzigartige Landschaft in Dich aufzunehmen.
Ü: Zelt, o.S., (F/M/A), Fahrt: ca. 200 km.

12. Tag: In Richtung Purros zu einem paradiesischen Wildniscamp
Ein langer Fahrtag erwartet Dich, deshalb brechen wir so früh wie möglich auf. Durch das Marienflusstal geht es über Orupembe bis Purros, wo wir für zwei Nächte in einem urigen Camp bleiben.
Ü: Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 280 km

13. Tag: Wüstenelefanten, Giraffen und Strauße
Am Vormittag fahren wir den Hoarusib flussabwärts. Die Landschaft ist atemberaubend. Hier hast Du gute Chancen Wüstenelefanten, Giraffen, Oryx, Springböcke und Strauße anzutreffen. Und auch Wüstenlöwen sind hier beheimatet. Am Nachmittag genießt Du die Zeit für Dich.
Ü: Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 50 km

14. Tag: Wildtiere und Wüstensand
Die Strecke führt uns in den Hoanib. Dieses Trockenrevier ist nicht nur reich an Wild, sondern auch an Sandpassagen. Große Herden verschiedener Antilopenarten sind hier anzutreffen, sowie Spitzmaulnashörner. Giraffen suchen sich ihr Frühstück in den Baumkronen und Wüstenelefanten pflücken mit ihrem praktischen Rüssel das Grün der Umgebung ab. Mit etwas Glück beobachtest Du auch einen Leoparden, der vielleicht gerade sein Mittagessen genießt. An geeigneter Stelle wird das Camp in der absoluten Wildnis aufgeschlagen. Die Geräusche Afrikas begleiten Dich in die Nacht.
Ü: Zelt, o.S., (F/M/A), Fahrt: ca. 180 km

15. Tag: Fahrt zum Palmwag Camp
Noch einmal hast Du die Gelegenheit die Einmaligkeit der Landschaft und Tierwelt zu erleben. Gegen Mittag erreichen wir dann Sesfontein, von wo aus es weiter bis Palmwag zu unserem schönen Camp der Palmenoase geht.
Ü: Zelt, S.v., (F), Fahrt: ca. 250 km

16. Tag: Zurück in die Zivilisation
Über den Grootbergpass gelangen wir nach Kamanjab. Ab hier gibt es eine Asphaltstraße – die Zivilisation hat uns wieder. Zügig geht die Fahrt weiter nach Süden. Im Laufe des Nachmittages erreichen wir die Otjiwa Lodge. Hier lässt Du Dein Abenteuer ausklingen. Wenn Du möchtest, hast Du die Gelegenheit am Nachmittag an einer Pirschfahrt teilzunehmen (fakultativ). Es besteht eine gute Chance, außer dem zahlreichen Flächenwild auch Breitmaulnashörner zu sehen. Oder Du entspannst noch einmal am Pool mit herrlichem Blick über das Tal.
Ü: Lodge, (F/M), Fahrt: ca. 300 km

17. Tag: Das Abenteuer geht zu Ende...
Das Abenteuer ist zu Ende. Nach einem gemütlichen Frühstück geht es zurück Richtung Windhoek und am Abend wäre Dein Rückflug möglich. Oder Du verlängerst auf einer privaten Farm (Game Lodge) und lässt dort die Reise entspannt ausklingen...
(F), Fahrt: ca. 290 km

18. Tag: Ankunft in Europa

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Selbstfahrer 4x4
Möchtest Du uns auf unseren Abenteuertouren als Fahrer unseres Gepäckwagens begleiten?

Damit steuerst Du das Begleitfahrzeug – einen 4x4 Toyota Landcruiser Doppelkabiner !

Vorneweg fährt das Basisfahrzeug und Du transportieren mit Deinem Wagen unsere Vorräte, die Ausrüstung und das Gepäck. Das Begleitfahrzeug und der Fahrer sind somit in das Gesamtkonzept der Safari integriert.

Als Selbstfahrer musst Du in Namibia mindestens 25 Jahre alt sein und einen internationalen Führerschein oder EU-Führerschein besitzen. Um sich an die Sandpisten, den Linksverkehr und „Deinen" Wagen zu gewöhnen, sollten wir uns am Tage des Tourenbeginns zu einer Fahrzeugeinweisung in Windhoek treffen. Damit geht dann auch bereits Dein Abenteuer los. Wir bevorzugen Personen die bereits Offroad Erfahrungen haben.

Als Fahrer und Beifahrer bist Du durch unsere Versicherung im Schadensfall geschützt. Das von Dir gesteuerte Fahrzeug ist, wie alle unsere Safarifahrzeuge, mit einer „Full Comprehensive Insurance", vergleichbar mit einer Vollkaskoversicherung in Deutschland, versichert.

Da Du als eigenständiger Verkehrsteilnehmer für Dein Fahrverhalten selber verantwortlich sind, bitten wir Dich hier vor Ort um das Unterzeichnen eines Haftungsausschluss (Form of Indemnity).

Verlängerung auf der Kuzikus Farm

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiterhin Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 7 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.
Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

- Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.
- Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.
- Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Strecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.
- Und immer ist Zeit für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Doppelzimmer pro Nacht für 2 Personen ab 290 €

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de

Einzelzimmer pro Nacht ab 150 €
Bushcamp (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad), pro Person und Nacht: 115 €
Eine Tourismussteuer von 1% wird direkt vor Ort erhoben.
Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 210 €
Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten. Buchbar vor Ort.

Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten (Preise auf Anfrage):

- Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung
- Kalahari Pirschfahrt (ca. 2,5 Std.)
- Kalahari sunset drive, Pirschfahrt mit Sundowner am späten Nachmittag (ca. 2,5 Std.)
- Rhino Tracking (ca. 5 Std.)
- Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang (ca. 3 Std.)
- Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch
- 1 1/2-tägiger Kalahari Ranger Kurs - das Kalahari Ökosystem verstehen
- Kalahari exklusiv & rustikal - Glamping in der Savanne
- Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
- Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Das Black Rhino Custodian Projekt

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

Das Schutzprojekt

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggeblieben Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisen. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spuren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das Monitoring aus und erhalten

so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.
Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Dein Besuch auf Kuzikus unterstützt dieses einmalige Naturschutzprojekt.

Anforderungen

Einfache Wanderungen, bis 3 Std. Gehzeit mit Steigung, oder bis 5 Stunden ohne Steigung, meist individuell anpassbar, für jeden machbar, der ein bisschen Grundkondition mitbringt.
Hinweis:Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen. Für unsere Namibiareisen gelten die folgenden, von Ziffer 6.2 der ARB abweichende Stornobedingungen: bei Rücktritt bis 45. Tag vor Reisebeginn 20 %, vom 44. bis 7. Tag vor Reisebeginn 85 %, ab dem 6. Tag vor Reisebeginn oder bei Nichtantritt: 90 % des Reisepreises.Wir empfehlen hier im Besonderen eine Reiserücktrittsversicherung für diese Reise abzuschließen.

Informationen und Buchung telefonisch, schriftlich oder online bei:
Travel To Life | Schwabstraße 22 | 70197 Stuttgart | Tel +49 (0)711 658 3808-0 | info@traveltolife.de | www.traveltolife.de